



3. 4. 1714. 45

219

(28)

XXVII
Stadtarchiv
Frankfurt (Oder)

219

Vinnaden

Witt.
Lyon
Bismarck
Ronal
Schmidt
Finn
Fischer
L. F. 9. 13.

3. 4. 1914. 45

219

(78)

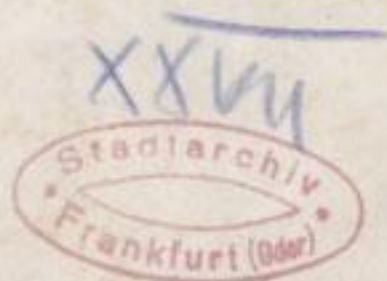
XXVII
Stadlarchiv
Frankfurt (Oder)

219

Vienader

W. H.
L. J. 13.
Bismarckstr.
R. 13.
L. J. 13.
L. J. 13.
L. J. 13.

(78)

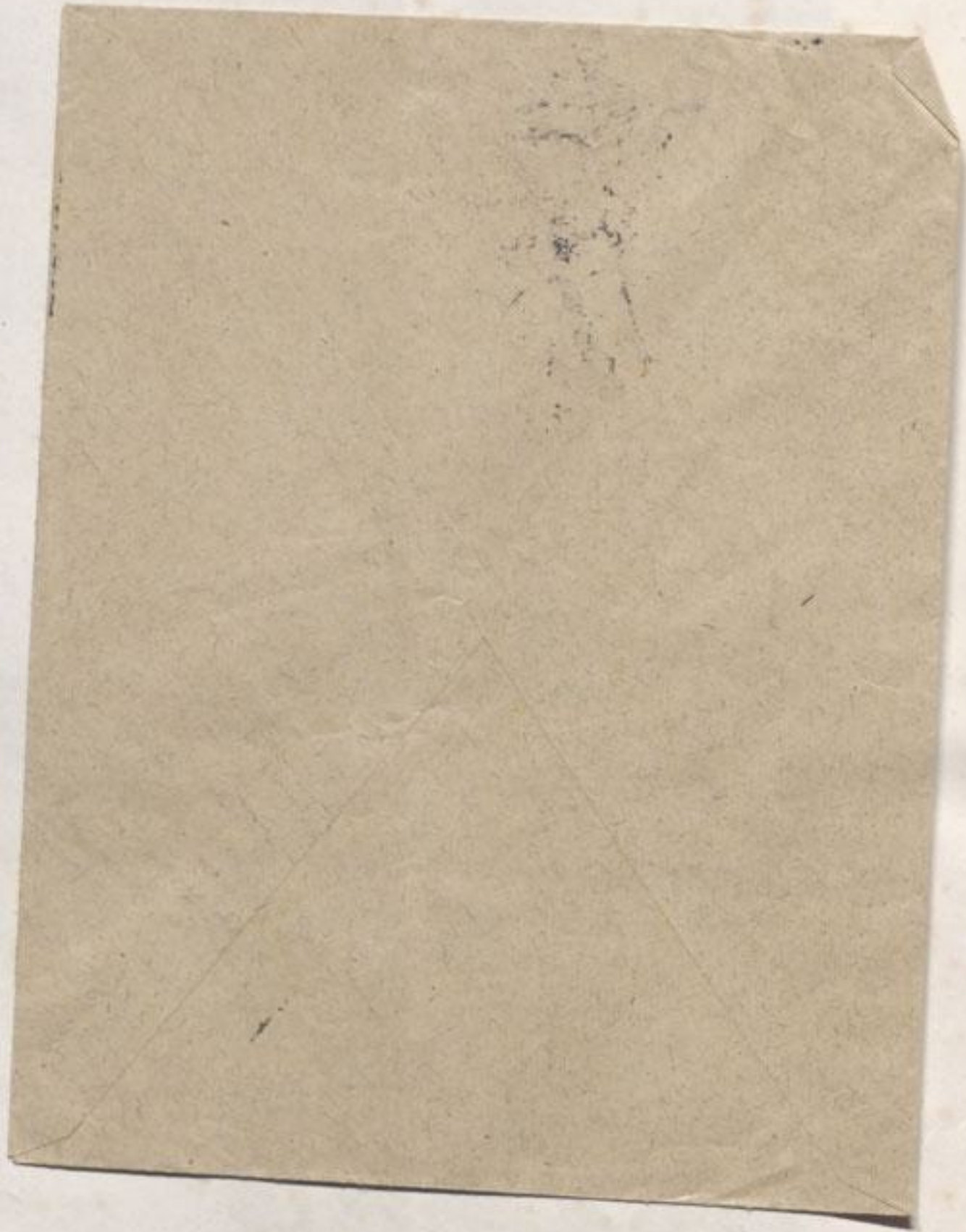


219

Vienader

Handwritten signature and date: 12. 11. 1913

115



1.

2879

fr. Osmunde Minis litz fr

Tippst wange an fr

Stamm

j. Linn. Litz witz

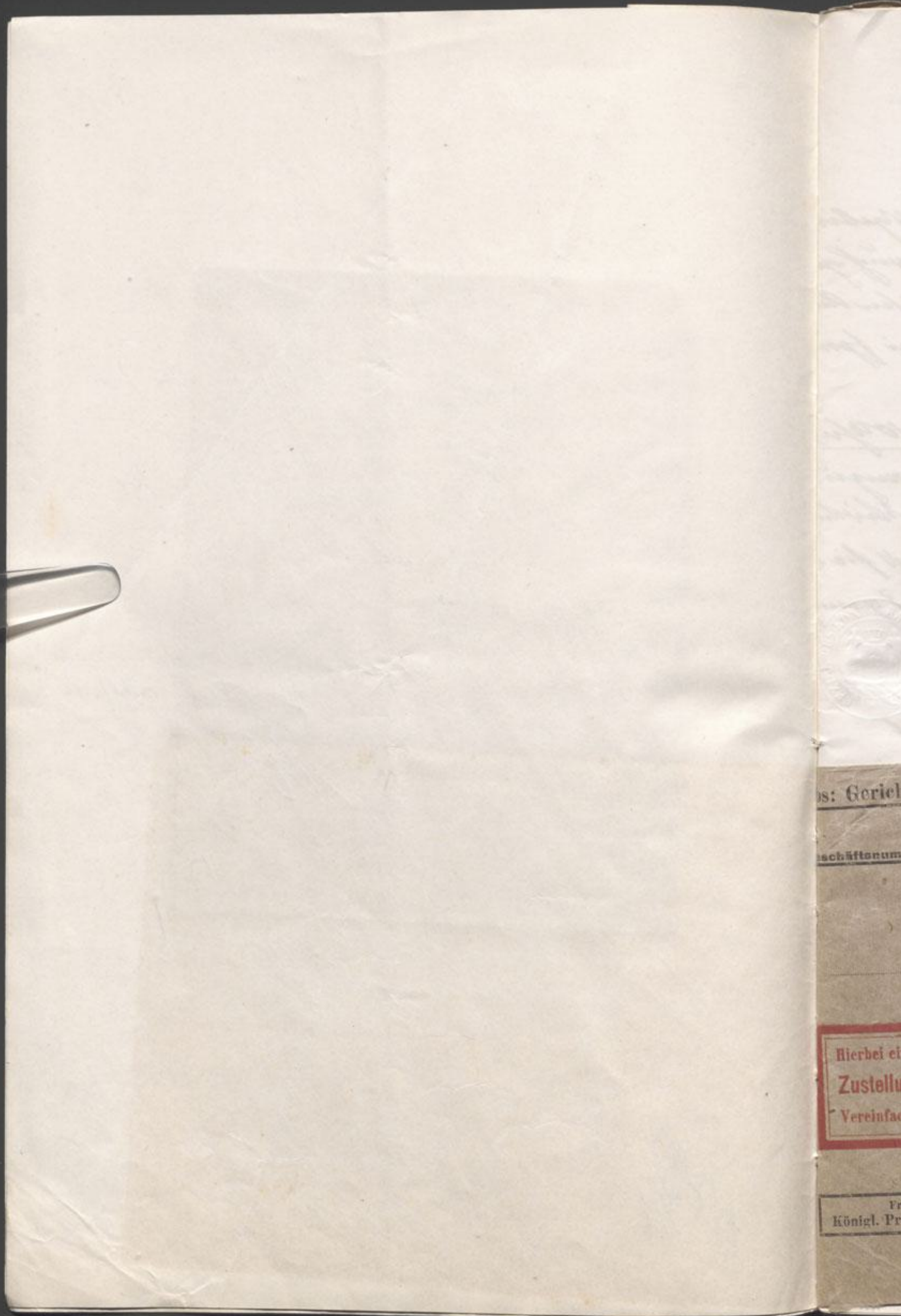
L. W. B. L.

fr. L. W. B. L.

B. L.

W. B. L.

W. B. L.



Aufgebot.

Der Angehörige Herr (Abteilung
für Vermögensverwaltung) zu Hettich
hat Aufgebot der fiktiven Vermögensgegenstände,
zu in den Gemeindegemeinschaften
Gebäude, Wälder, Wälder, Wälder
beurteilt.

Das Aufgebot ist nunmehr in den
Gemeindegemeinschaften Gebäude und Wälder, Wälder,
sowie von der Gemeindegemeinschaft Vierraden,
zu in der Gemeindegemeinschaft Vierraden
Teil, als das fiktive der Gemeindegemeinschaft
nunmehr Wälder, Wälder, Wälder

Gerichtsschreiberei des Königlichen Amtsgerichts Schwedt a. O.

Schäftsnummer: 2. F. 9/13

An



Herrn Oekonomisten
Herrn Schmiedes

in

Frankfurt a. M.
Jägerstr. 79

Hierbei ein Formular zur
Zustellungsurkunde.
Vereinfachte Zustellung.

Fr. d. A. 21.
Königl. Preuß. Amtsgericht.

Ausschreibung.

Der Magistratspräsident (Abteilung
für Verwaltung) zu Kettin fort
mit Ausschreibung der festschreibungsbedingten,
zu in den Gemarkungen
Gabow, Wälschensdorf und
beurteilt.

Der Ausschreibungsbetrag umfasst die Gemarkungen
Gabow und Wälschensdorf, sowie
ferner noch die Gemarkung Herraden,
zu in der hiesigen Malschall Lignen
Teil, also der hiesigen Herraden und
neuen Malschall hiesig und
Herraden und hiesig Schwed. Tr.
dieses hiesigen Gebiet dieses Gemarkung.
Zuletzt gehört zum Ausschreibungsbetrag
das Gebiet in Gemarkung Berkholz,
Heinersdorf und Hohensfelder Ort,
Wälschensdorf.

Es erfolgt die Ausschreibung, festschreibungsbedingten,
be.

berufungen, die für das Aufgebot gelie-
det einen Teil des Aufgebots in Anspruch ge-
nommen werden, nach der vorläufigen An-
forderung und der Art der festsatzenden
für das Aufgebot bestimmt von

3. Januar 1914, Vormittags 10 Uhr,
bei dem unterzeichneten Gericht anzu-
melden, wird angeordnet, daß mit der
Anforderung verbunden werden, daß für
Karte gegenüber nicht mehr geltend gemacht
werden können.

Schwedt 90, den 19. September 1913.
Königliches Amtsgericht.
gez. von Thaden.

Aufgebot
Schwedt, den 19. September 1913.
L. Thaden
Gerichtsschreiber
des Königl. Amtsgerichts

Königliches Amtsgericht.

2. F. 9/13

Schweid a./O., den 19. September 1913

Überwiegend Sie als Herr,
der der, Frankfurter Fischvermittlung Guts-
und Hauptstadt "Aufsichtsrung der vom Ko-
ordinationsprinzipien zu Hethin beauftragten
Aufsicht der Fischvermittlung in den
Gemeinden Götow, Oberhirschhausen ufer,
mit der Aufforderung, Fischvermittlung,
Fischerei, die für den Aufgabebereich,
bist ^{oder} ~~aus~~ einem Teil der Gebiete in
Aufsicht genommen werden, nach
der vormaligen Aufsicht und der
Art der Fischerei (Fischerei in Auf-
gabebereich) zugewiesen. Der An-
meldung der Fischvermittlung bedarf
es jedoch nicht, wenn keine weitere,
gesamte Karte, als angezeigt sind,
in Aufsicht genommen werden.

Angezeigt ist folgendes:

A.

An
den Obermeister
Johann Hans Schmiedicke
Frankfurt 90

A. Die fischeri in Küßelbachgebirge unter
 dem den vorgenannten 16 (jetzt 15) Gemarken
 fischeri, nämlich den jährlichen Fischen.
 können der im Grundbuch dem Gaford
 Land II. Blatt 1 und 3 bei 17 eingetragen,
 den fischeri in Küßelbach gebirge.
 nun. Mit den einzelnen Grundstücken
 sein folgende besondere Gaford und
 Abfüllungsbestimmungen festzustellen:
 fischeri Küßelbach und Abfüllungshallen:

- | fischeri
Nr. | Küßelbach und Abfüllungshallen: |
|-----------------|---|
| 1. | a) der Gafordgebirge. b) der Küßelbach.
c) der kleine Gaford in Müm.
markt. |
| 3. | a) der Mümmenpauken (Kümmen).
b) der Mümmenpauken. c) der Mümmen.
Kümmen. d) der mümmen Kümmen.
Kümmen. e) der mümmen Kümmen.
Kümmen. |
| 4. | a) der Gafordgebirge in der Mümmen.
markt. b) der 3. Kümmen. c) der
Kümmen. |

Sitzung

Gallert- und Abfüllung sollte.

5.

Vorfahrt. a) der Quoten dabei in
Rückgang. e) der Gefährdungswerte.
a) der Beginn mit der letzten Zeit.
b) der kleine Zopf. c) der oberste
Zopf. d) der Gefährdungswerte vom
Zeit an der Gefahr.

6.

a) der 2. Quoten. b) der Gefährdung.
begründeten. c) der Quoten vom
Niveau. d) der oberste Tiefpunkt.

7.

a) der 2. Gang in der Mischungs-
se. b) der 2. Wirtke. c) der mit,
selbst Quoten in der Mischung.

8.

a) der 1. Gang in der ersten Phase von
oben. b) der innerste Gang in
der ersten Phase von unten. c) der
Quoten auf der Mischungs-
se.

9.

a) der Kämpfe Zopf. b) der 2. Kopf,
gäbe hier an der Mischungs-
se. c) der spezielle Kopf. d) der
Kämpfe.

- | Seitenzahl
Sp. | Bezeichnung, mit Befüllungsstellen. |
|-------------------|--|
| | Gruppierungen vorgeben. |
| 10. | a) der Lärm in dem Kessel. b) der
Festheit. c) der Härte. d) der Größe,
aus dem Kessel. Fertig. |
| 11. | a) der eine Seite in der Kessel.
b) der Mündung dabei |
| 12. | zu der Kessel die Kessel. |
| 13. | a) zu der Seite der Kessel. b) der Seite,
zu dem obersten Teil. c) über dem Lärm.
d) der Kessel (Kessel). |
| 14. | a) der Kessel (Kessel). b) der
unteren Seite. c) der Kessel.
d) der Seite der Kessel der unteren
Seite in dem Kessel der Kessel.
Kessel. |
| 15. | a) zu der Kessel der obersten
Seite. b) der obersten Kessel in
Kessel. c) der obersten Kessel.
d) der Kessel der Kessel. |

16.

Stücknummer.	Stück	Bezeichnung und Abfüllungsort:
16.	a)	aus Schöpsen. 4 von Vörsfurth.
	x)	aus Stalk.
17	a)	aus 2. Lager im Fugun Broom. 6 von
	3	Lager im Fugun Broom. 1 von aus.
		besten Qualitäten im Vörsfurth.

B. der fischeri auf dem schiffstisch
 und Schwed-Friedrichthal, ferner
 es bereits aufgelegt sei und in
 Zukunft aufgelegt werden, nehm
 der fischeri in Vörsfurth.

C. Es bestanden folgende fischeri-
 ansprüche:
 1) Auf dem Altpfaden zwischen
 den Gemeinungen Gadow und Otter,
 zwischen Vörsfurth und der
 Gemeinde Friedrichow an der
 Seite (genannt Cywels, Oben,
 Unten Alpe und Humpenof),
 in fischeriart der fischeri.

2.

Stücknummer
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

September
10

Geltakt. und Befüllungsstellen:

16.

a) den Skogen. b) den Skogskan.
c) den Skog.

17

a) über 2. Lauge mit kugeln Brom. b) über
3 Lauge mit kugeln Brom. c) über mit
besten Qualium mit Wasserung.

P.

den jenseits auf dem Hauptstift der
mal Thwedt-Friedrichsthal, sammt
es bereits angetragenen sei oder in
Zukunft angetragenen werden, unfern
den jenseits in Aussicht.

Es bestanden folgende Missionsar-
beitskreise:

1) Auf dem Wulfsbreen zwischen
den Gneisskuppen Gatow und Otter,
beiderseits nördwärts mit der
Gneisskuppe Fiedrichow verbunden.
sicht, genannt Spinnels, Oberr,
Unter Wulfs und Kämpfentof,
mit Mischfarnwuchs und Ficht.

2.

Erklärung

Levee - p.

Einigkeit
79/13

festgesetzt
Sp.

Kellert. und Abfüllungstollen.
Kuppenswigen verloren.

10. a) der Kupp in dem Kupp. b) der
Kupp. c) der Kupp. d) der Kupp.
Kupp aus dem Kupp. Kupp.

11. a) der Kupp in dem Kupp.
b) der Kupp in dem Kupp.

12. der Kupp in dem Kupp.

13. a) der Kupp in dem Kupp. b) der Kupp.
Kupp aus dem Kupp. c) der Kupp.
d) der Kupp (Kupp).

14. a) der Kupp (Kupp). b) der
Kupp. c) der Kupp.
d) der Kupp. Kupp aus dem Kupp.
Kupp in dem Kupp. Kupp.
Kupp.

15. a) der Kupp in dem Kupp.
Kupp. b) der Kupp. Kupp in
Kupp. c) der Kupp. Kupp.
d) der Kupp.

Stiftungsverm. No.	Kulturstätten und Abfallungsorten:
16.	a) das Kloster. b) die Klosterkirche. c) das Kalk.
17.	a) das 2. Lager im Fugger Hof. b) das 3. Lager im Fugger Hof. c) das im Klosterhof.

P. Die Stiftungsverm. auf dem Hauptstiftungs-
mal Schwedt-Friedrichsthal, sind
es bereits mitgeteilt sei und in
Zukunft mitgeteilt werden, nach
der Zeit in der Zukunft.

C. Es bestehen folgende Stiftungsverm.
aufzuheben:

- 1) Auf dem Hauptstiftungs-
mal Fugger Hof mit dem
Klosterhof und dem
Fugger Hof Friedrichsthal
sind (genannt) Fugger, Obern,
Unter Fugger und Fuggerhof,
im Stiftungsverm. der Zeit.

2.

2.) Auf der Fahrt von Mühlhausen nach
bis zum Ankommen, auf dem Weg
nach und der folgenden Fahrt von Mit-
fischungspunkt der 32. Mispurser.
per fischer.

3.) Auf der Fahrt von Mühlhausen nach
bis zum Ankommen von Mitfischer,
auf dem Weg von Frankfurt fischer.
mengen (Güter und Leinwand
Kaufhaus).

4.) Die Mitfischerungspunkt der Post.
ganzen Vierraden und der fischer.
Kauf, letzteren als Kaufmannsfolgert
der 25 fischer in Thweat, auf der
fischer in der Gasse von der fischer.
Kaufmannsfolgert bis zur Einmündung
in der fischer.

Verpflichtungen in der fischer
von fischer der polizeilichen fischer nicht
bekannt.

Klaeden

1/2

Retentum

7

In Sachen

der Frankfurt a/O, den 18. November 1913

gegen die Gubener und Lebuser Vorstadt in Frankfurt a/O

Karl Schmädicke hier Fischerstr. 79 und Richard Schade

hier Ziegelstr. 5

An

das Kgl. Amtsgericht

Schwedt a/O

wegen betreffend die Aufgebotssache beim Kgl. Amtsgericht Schwedt a/O

Anmeldung

der Fischerinnungen der Gubener

und Lebuser-Vorstadt in Frank-

furt a/O - vertreten durch ihre

Oberräte Karl Schmädicke

hier Fischerstr. 79 und Richard

Schade von hier Ziegelstr. 5

vertreten durch Justizrat Gebhardt

in Frankfurt a/O

betreffend die Aufgebotssache beim

Kgl. Amtsgericht Schwedt a/O

2.F.9.13.

Namens der von mir vertretenen
Fischerinnungen der Gubener und
Lebuser Vorstadt zu Frankfurt a/O
melde ich an, daß diese kraft Kgl.
Privilegien und kraft Breitzung
die Fischereiberechtigung mit al-
len Fanggeräten und mit allen
Hilfsmitteln und auf alle fangba-
ren

Repert. No. 424/13

ren Fische zuseht:
in sämtlichen von dem Aufgebot betreffen-
den Gewässern.
Vollmacht anbei.

Der Justizrat

weg
Akt
Ger
Pro
Die
zwe

Ter
Rep

R

Retentum

in Sachen
der Fischerinnungen der Gubner und Lebuser Vorstadt
in Frankfurt a/O., vertreten durch ihre Obermeister
Karl Schmädicke hier Fischerstr. 79 und Richard Segade
hier Ziegelstr. 5. wider

wegen betreffend die Aufgebotssache beim Kgl. A.G. in Schwedt a/O

Aktenz.: 2.F.9.13 Korresp. Mand.:

Gericht Amtsgericht Schwedt a/O.

Prozessbevollmächtigter des Gegners

Die Akten sind gemäss Verfügung vom Bl. d. A.

zwecks Wahrnehmung der Termine am 17.12. und am 3.1.14
dem Rechtsanwalt Braun in Schwedt a/O. übersandt.

Termin vor dem *Ag. Schwedt* steht am *3/1. h. 14* an

Reproduktion zum ist notiert.

Frankfurt a/O., den 12.13.13. 19
S.

Repert. No. 797/13.

An
das K

In
betre
2.1

10

Frankfurt a/O, den 6. April 1914

An
das Kgl. Amtsgericht
Schwedt a/O

In Sachen
betreffend Aufgebot
2.F.9.13.

bitte ich um geill. Erteilung der Ur-
teilsausfertigung vom 3. Januar 1914.

Der Justizrat

H. Hübner Pf. 13

H. Hübner Pf. 13

Salzbr., Pf. 13, 14

Schmiedelinke

Königliche

Posteinl.
(vom Ein-
Die Maet

Empfänger:

in

Postamt

Postamt

Laufende
Nr.

oder
Geschäfts-
nummer

1.

2.

Abs: Gericht

F. 9. 13
1

Königliche Gerichtskasse.

Schwedt

Eingegangen am

1914

29 APR 1914

Justizrat Eobhardt

werden ersucht, die nachstehend berechnete Kostenschuld von zusammen
1 M 60 Pf. binnen einer Woche nach dem Empfange dieser Rechnung
Gerichtskasse hieselbst
des Klassenzeichens
ens portofrei (ohne Postgebühr) einzusenden.
falls muß ohne weitere Mahnung die Beitreibung im Zwangsverfahren erfolgen.
Kostenschuld darf nicht in Kostenmarken entrichtet werden.
berbringer ist zur Empfangnahme der Kostenschuld nicht berechtigt.

Kleinmann

Rendant.

Kostenrechnung.

Sache *Kleinmann Jakob Ostermühlengasse*
F. 9. 13/14

Zu sende Nr.	oder Geschäfts- nummer.	Gegenstand Kostenansatzes.	Wert des Gegen- standes.	Es sind zu erheben:		Bemerkungen.
				M	Pf	
1.	2.	3.	4.	5.		
1		<i>Rechtsanwaltsgebühren 8 Pf.</i>			1	60

Abs: Gerichtsschreiberei des Königlichen Amtsgerichts Schwedt a. O.

F. 9. 13/14

P.



Justizrat Eobhardt
Frankfurt a. M.

Postpflichtige Dienstasche

Schmölcke

Königliche Gerichtskasse.

Schweid

eingetragen den

19/4

29 APR. 1917

Justizrat Eobhardt

Posteinlieferungsschein

(vom Empfänger auszufüllen)
(Die Mark in Buchstaben anzugeben)

Empfänger: *In die*
Königl. Gerichtskasse
in *Frankfurt*
Gemeinde
Nr. des Empfangsbuchs *26056*

Mark *60 Pf.*

werden ersucht, die nachstehend berechnete Kostenschuld von zusammen *1 M 60 Pf.* binnen einer Woche nach dem Empfange dieser Rechnung
Gerichtskasse hieselbst
des Klassenzeichens *186* zu zahlen oder mit Angabe
sich portofrei (ohne Bestellgebühr) einzufenden.
falls muß ohne weitere Mahnung die Beitreibung im Zwangsverfahren erfolgen.
Kostenschuld darf nicht in Kostenmarken entrichtet werden.
Derbringer ist zur Empfangnahme der Kostenschuld nicht berechtigt.

H. Eobhardt

Rendant.

Kostenrechnung.

Sache *Steffmann gegen Altmann*
F. 9. 13/14

Zu- sende Nr.	oder Geschäfts- nummer.	Gegenstand des Kostenansatzes.	Wert des	Es sind		Bemerkungen.
			Gegen- standes.	M	zu erheben: Pf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	
<i>1</i>		<i>Rechtsanwaltsgebühr 8 Pf.</i>			<i>1 60</i>	
Summe						

Vorstehende

1, 160 h. 10 Pf. sind heute eingezahlt worden.

Königliche Gerichtskasse

Rendant

Einnahmestempel

Kontrollleur

Gegenbuch Nr.

K. S. *F. 29. 4. 17*
Formular Nr. 40a. Reinschrift der Kostenrechnung.
(§ 24^a der Kass. O.)

One

L. J. Smith
Guthrie

Frankfurt am



